Monatlid mrd Boten 3,50 Dit. ard bie Boft 3,70 9Rf.

nahme ber Conn- und Geiertage.

ericonet täglier mit Ins-

Ornic und Berlag Bab Ganb unb Dies.





Diezer Beitung

Breis ber Ungeigen; Die einfpaltige Beile 60 Amti Bel.u Berfteig80 Reflamezeile 2.50.4

Muggabeftene: Dies, Rofenftraße 34. Gerniprecher Rr. 17. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Rari Breibenbend, Em"

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlaguhreis.

97r. 212

Dies, Freitag, den 17. Ceptember 1920

26. Jahrgang

Gine neue Enthullungenote.

Berlin, 17. Cept. Ceitbem bas ans einer voberichleiliden Beitung entnommene und burch Wolff weiterberbreitete Rundichreiben ces Borfigenden ber Interaffiietten Rommiffion, des Generals Lerond, als eine Denftifitation erwiejen gu fein fcheint, ift man Enthüllungen aus Dberichlesten gegenüber etwas miftrautich geworben. Doch biesmal icheint die Angelegenheit einen etwas ernfteren Sintergrund gu haben. Moglicherweife ift bas Rundichreiben des Generale Lerond auch nur bon polnifcher Geite in efmidter Beije bem beutichen Blatte in Die Sande gespielt worden, um wirklich ftichhaltiges Material von vornherein in Migtredie gu bringen. Das betreffende Material ift namlich jum großen Teil bereits am 30. Juli ben beutichen Behörden in die Sande gefallen baw. einem "Gurier" der polnifchen Organifation durch einen deutschen Bollmachier unter emas abentenerlichen limftanden abgenommen morben. Rorfunth, offenbar in Erwartung ber tommenben Ber-Mentlichungen, hatte barum auch alsbald einen Berfucheballon fteigen laffen mit der Anfündigung, daß die Deutiden wohl wieder mit Enthüllungen famen, die natürlich nur bummes Beug feien, nim. Am 27. August war nun General Lerond bon ber beutichen Regierung fiber ben Charafter und den allgemeinen Inhalt bes ber beutichen Regierung in die Sande gefallenen Materials unterrichtet worden, ohne oaf fich bis j. st ber Borfigende ber Interellilerten Rommiffion Dagn g.außert ober etwa die Gtidy-Saltigfeit biefer fo ichwer belaftenben Untlagen bestritten batte. Um 14. Geptember bat ber beutsche Bewollmachtigte für den Abstimmungebegirk Cherichleften, Gurft Sabfeld, bem General Lerond eine formelle Rote ber deutschen Regierung übergeben, worin das gesamte Material gur Rachprufung auf Die Echtheit an ben polntichen Originalen im

Answärtigen Umt angeboten wird. Das Material, bas fich mit ber Organisation des Ueberrumpefungeplans innerhalb des oberichleftichen Abfitmmungegebiete felbft bejagt, wurde, wie gefagt, einem "Ruriet" ber polnifden Organisation abgenommen, ber über ben Grengfluß Briniga fchwimmend beobachtet worren war offenbar um der Damals bon unferer Boligei und Bollbeumtenschaft ausgeübten Grengkontrolle gu entgeben. Der Bollbeamte felbit wurde, nachdem er dem Rurier die betteffenben tomprimitgierenten Aftenftude abgenommen hatte, bon zwei Selfersehlfern überfallen, tonnte fich jeboch mit Silfe berbeigeeilter Rameraden ihrer erwehren. Es banbelte fich, wie nachher aus bem Material herborging, um einen vierzehntägigen Ruriervertehr, durch ben bon dem abgefaßten Bolen und einem Rameraden Reldungen über Breugen nach Cosnowice überbracht wurden, und gwar an ein Oberfommando. Diefes Oberfommando felbft fteht in Berbindung mit "höheren Behörden", womit eigentlich mit die Barichauer Regierungoftellen gemeint fin fonnen. duch das polnifche Rote Arens ift in Die Angelegenheit verwidelt. Gins ber Dotumente trägt ben Stempel bes Roten Rrenges. Das Rote Rreng gobite ben nicht einmal entlaffeuen, fonoern nur beurlaubten, ju Guhrerftellen und Ctofftrupps ale Mildgrat der Bewegung bestimmten und in die Organifation verwobenen Sallertruppen Gold auf Beifung bes Boblfahrts- und bes Griegsminifteriums in Barichan. Ce handelt fich bei ter Beroffentlichung ter Rote um ichweres Antlagematerial unmittelbar gegen die polnische Regierung in Barfchan. Der zweite Teil bes Materials befieht in einer auf andere Weife in Die Sande ber deutschen Regierung gelangten beutichen Generalftabstarte (polnische albt es ja nicht), auf ber bon polnticher Seite ein militarider Operationeplan eingezeichnet ift, um von polnifchen Grengorten aus mit militärifcher Gewalt das Abstimmunasgebiet bis an feine Weftgrenge überrafchend beieben au tonnen. Dies würde fich beden mit Beobachtungen, Die abrigens auch bon Ameritanern bier mitgeteilt murten, bei, wahrend Bolen im Rampf gegen Dften begriffen ift, ansgerechnet an der oberichleftiden Grenge Eruppen guanimengezogen werden. Die Unterbreitung des Materials triplgt gerabe jest, weil Mitte dieses Monats ber politische neberenmbelungsplan in Szene gescht werden follte, jo daß Interalflierten Kommission die ganze sich entwideinde Bewegung bor die Augen gestellt wird. Die bom Fürsten bableld überreichte Rote famet:

Die beutiche Regierung ift im Befit bon polnischen Operationsplanen und organisatorischen Anoronungen bon Reibungen und Befehlen, die in ihrer Gefamtheit einen Beweis für Die Abficht einer gewaltsamen Bejehung Cherichlestens und für bas Besteben einer hierzu gentalgen geheimen polnischen Kampforganisation erbringen. Es barf anheimgestellt werden, die Driginafbotumente im duetbartigen Amt burch einen Bebollmacheigten einsehen gu laffen. Aus bem Material ergeben fich folgende Einzelheiten, die gum Teil auch den Schluffel gu ben Borgangen ber

ehten Bochen liefern. Las gefaute Abstimmungegebiet ift bon ber geheimen Ceganifation in neun Begirte gegliebert, Die, unterzeteilt Den landrätlichen Kreisen, 74 Rayons umfassen. Inthalb ber Rayons find Behnerichaften organisiert, Die die Beinfte Rumpfeinheit barftellen. Zeder Rapon unf minberfügen über eine Sturm- und eine Dafchinen-

gewehr-Behnerichaft, um die fich Infanterie Behnerichaften gruppieren. Die Behnerichaften bestehen aus besonders berpflichteten Oriseingeseisenen. Rach bem Stand bom 1. Juft 1920 gablte biefe Organifation 11 736 Ropfe. , Caneben besteht die in die Rabons eingeglieberte Silfsorganifation des "polnischen Selbstichutes" der Sütten-, Grubens, Eisen-tohn-, Sport- und Gesangvereine (Sofols). Bu ihr gehört auch der "Berband ber Hallertruppen", ber Anfang Juli terette 2000 Mann umjagte, und beffen Mitglieber burch Bermittlung tes polnifchen Roren Greuges in Benthen ihren militarifden Cold weiter erhalten. Aufgabe ber Silfsorganisation ift die überraichende Wegnahme ber induftriellen Anlagen und Gifenbahnen fowie die Berhinderung unerwfinichter Transporte. Die Leitung Der gefamten Organijation ruht bei dem Cherften Kommando, das auf polntiden Boben in Coonomice feinen Gin bat, und bem bie neun Begirte unmittelbar unterftellt find. Dem "Oberften Rommando" fiegt die Berftandigung mit den polnifchen "hobern Beborben" ob. Aufgabe ber Organisation ift, jich ber jegenannten "Operationsbafis" ju bemächtigen. Dieje umfaßt bie Rreife Tarnowig, Benthen, Sinbenburg (Babrge), Rattowig und Bleg, alfo den Sauptinduftriebegirt. Bur Durchführung ber Mufgabe follen aus einem Teil der Ginheiten Diefer Rreife brei Bataillone Infanterie, ein Gtogtrupp und eine Mafchinengewehrtompanie überraichend gufammengejogen werben, um Die Bestgrenze ber Bafis, etwa in Linie Roichentin-Cofnipa-Tembina gu bejegen. Die übrigen Einheiten, formiert ju einem Bataillon Infanterie, brei Stoftrupps und brei Majdinengewehrkompanien, follen, unterftüht bom "Gelbitichut, die in der Bafis gelegenen Stadte nehmen und etwaigen beutichen Biderftand brechen. Insgesamt wurde Mitte Inft hierfür mit rund 10 000 Mann gerechnet, tarunter tie oben erwähnten 2000 Mann bom "Berband ber Sallertruppen". In enger Berbindung biermit fteht ein Aufmaricoplan, nach welchem auf volnischem Boden bereitgestellte Streitfrafte fich ju gogebener Beit bes gesamten Abstimmungsgebiets bemachtigen follen. Dieje Streittrafte verfammeln fich bei Tichenftochan, Bendgin, Coonoivice, Jaworgno, Belen und Ofwiecim. Der Blan ficht bor: Bahntransport bis in Die Linie Qublinig -Logfan im Rreife Rhonit, bon dort entweder weitere Bahntransporte oder Bugmarich auf befonders gugewiejenen Marichstraßen bis gur Bestgrenze des Abstimmungegebiete mit anichliegender Befetjung ber Grenge. In einem Operationsbefehl vom 11. Juli 1920 mit ber Unterfchtift "Covjen" alias Laftowifi, Chef bes Ctabes, wird im Intereffe ber Geheimhaltung befohlen, es folle den eignen Leuten bergespiegelt werben, daß ber 3wed ber Organisation Die Libwehr einer bentichen leberrumpelung fei.

Die deutiche Regierung beehrt fich, Der Interalliierten Rommtifion bon Borftebendem Renntnis ju geben, fie glaubt gerabe im gegenwärtigen Augenblid ihre frubern Warnungen eindringlichst wiederholen gut follen, weil fie guberläffige Rachrichten bon einer in Borbereitung bejind ichen polnischen Aftion batf Gin ichweres Berhangnis, für bas Die Interalliterie Rommiffion Die Beraniwortung tragen würde, ift bon dem Abstimmungsgebiet nicht mehr abzunenben, wenn nicht ichleunigft die burch ben Aufftand im Anguft geschaffenen Buftande befeitigt und die polnischen Borbereitungen für nene Aufftandebewegungen unterbrucht mer-

Bon amtlicher Geite wird dagu noch bemerkt: "Bei ber polnifchen Regierung, ber Friedenstonfereng, dem Beiligen Stuhl, den Rabinetten in London, Baris und Rom find Die erforderlichen Schritte unternommen worden." Es ift leider daraus nicht recht erfichtlich, wie weit bie Regierung mit ihren Schritten gu geben beabiichtigt. Es handelt fich nach bem in ber Rote Borgebrachten um eine flagrante Berletjung bes Berfailler Bertrages durch die Republik Bolen. Die Signatarmachte des Bererages find verpflichtet, mit allen Mitteln bagegen einzuschreiten. Da Oberfchleffen gwar gu treuen Sanden der Interaffiierten Rommtifion übergeben ift aber gang zweifelsfrei immer noch deutiches Reichegebiet barftellt, liegt ein feindlicher militarifcher Unichlag auf unfer Reichsgebiet bor. Die Konfequengen ber Rote müßten folgerichtig febr weitgebende fein.

Gin neuer Mufruf Rorfantno.

Beuthen, 15. Gept. Rorfanih richtet bente einen langern Aufruf "an bie Bebolterung Dberfchleftens" ber an die neuerlichen bennruhigenden Rachrichten anknupft und hierfiir in erfter Linie die Preffe berantwortlich macht. In dem Aufruf heißt es unter anderm: "In Wirklichkeit wird die Lage Oberschleftens von Tag ju Tag rubiger. Bir waren langft gu normaten Berhaltniffen gurudgefebit, wenn nicht die alfdeutichen Machinationen uns entgezenarbeiteten." Der Aufraf fpricht weiter bon Befprechungen gwijchen allbeut den Agitatoren und Kommuniften, der man fich ale Bertzeuge für die neuen Blane bedienen wolle. Die winifche Arbeiter- und Landbevölkerung wird aufgefordert, Ruhe und Befonnenheit gu mahren und alle Rrafte für Die Aufrechterhaltung ter Oronung einzujegen, Die tommuniftiichen und allbentichen Agitatoren abzujaffen und ben interalliferten Behörden ausguliefern. Der zweite Teil des Auf-

rufe beschäftigt fich mir angeblichen Berfuchen, die polntiche Bebolterung gegen Die italienifchen Befegungetruppen aufgureigen und einen Gegenfag zwischen ben frangofischen und italienischen Truppen zu fonftruieren. Korfanth fordert bagu auf, ben italienischen Truppen und Behörden überall Diefelbe Freundlichkeit wie den frangofifden entgegengubringen. Der Aufruf ichließt: "Ber bie Rube und Ordnung ftort, trägt gur Berichiebung bes Termins ber Bolfsabitimmung bei. Dieje aber brauchen wir fo fchnell wie möglid, benn fie foll formell ben Stand ber Dinge in Dberichleiten befraftigen, nämlich, bag Oberichlefien polnifches Land ift und geiftig und moralisch bereits einen Teil der freien Boltsrepublit Bolen bifdet."

Deutich-polnifcher Wefangenenaustaufch.

Berlin, 16. Gept. Borgestern bat in Steutich feit bem 4. August ber britte beutich polnifche Gefangenenaustaufch ft.ift. gefunden und gwar murben 31 bisher in Bolen gerfürgebattene Tentiche freigegeben. Huch biesmal baben fich, wie ichen frilber Rittmeifter Szeepanit bom Bojener Generaltomuenbo und ber beutiche Girforgefommiffar Superintenbent Beit in Bofen um ben Austaufch befonbers berbient gemiche. Es ift angue erfennen, bag man in legter Beit bem Beftreben bes Auswürrigen Amis, Die Freilaffung Reichebenticher Serbeiguifihren, bon polnifcher Ceite entgegentomme Auch Die Unterbringung ber Gefangenen im Kernwert in Bofen gibt ju Beansbindungen feinen Unlag mehr, wie ber beutiche Giltforgefommiffac auf (Grund perfonlicher Befuche beftitigt. Angehörige von Tenifchen bie in Bolen gurudgehalten werben, tun gut, bem Auswartigen Amt, Referat Bolen, sobald wie möglich hierson unter genonen Angabe ber Einzelheiten Kenntnis ju geben'. Die Rachrichten bie wegen ber Buftinbe im Ariegogefangenentager Tuchel bon furgem durch die Breffe gingen, find jum Gegenftan' genened Softitellungen gemacht worben. Ebenfo find Schritte eingebitet, um die Freilaffung ber aus Oberichtefien berichteppten Dente ichen herbeiguführen. Unter den am 13. Ceptember Ausge-tauschten befinden fich auch ber Schloffer Robert Mortens aus Hachen, geboren am 3. April 1900 in Bonn, berfaftet am 15. August 1920 wegen Grengüberschreitung, Mustausch mich Hachen; ber Arbeiter Frang Mollbach, aus Gffen, geboren am 13. Juli 1901 in Effen, berhaftet am 13. August 1920 wegen Grengüberichreitung und Spionageberbachts, Austanich nach Gffen; der Rapitulint Berbinand Sugmann aus sidin, geboren am 9. Robember 1804 in Roln, verhaftet um 18. Luguft 1990 lwegen Spionageverdachts. Austaufch nach Köln. Der Majdinen heizer Heinirch Aremerins aus Köln, geboren am 5. April 1900 in Köln, berhaftet am 8. September 1920 in Schwerin a. 5. AB. wegen Grengüberichreitung.

Hus dem Unterlahnkreise.

n Baffenablieferung. Bir meifen auf Die Husfille rungebestimmangen über bie Waffenablicferungen bin, bie im heutigen Areisblatt enthalten find. Bei ber übermus großen Bichtigfeit biefer Bestimmungen ift es notwendig, bag jebermann genauestens barüber orientiert ift.

u Arcisbauernichaft. Die Areisbanernichaft bee Unterlabntreifes halt in holgapnel, Abrdorf und Bernds roth Berjammlungen ab, in benen Tr. Gutfnecht bon ber Canbiwirtichafietammer in Wiesbaben aber bas Reichsnotopier

u Rindviehverficherung. Die bon uns angefündigte Mitgliederberfammlung bes Pferbe- und Rindbiehverficherungs. bereins für ben Unterlahnfreis, bie an Montag, der 20. ftattfinden follte, ift auf ben 4. Oftober, nachmittage libr bericat.

u Raftenholzhaufen, 17. Gept. Das endlich einsehende gute Wetter bat auch in unjerem Dorie die Nartoffelemte beginnen laffen. Der Ertrag icheint gu befriedigen. Reben ben Erbapfeln werben aber auch noch reichlich die Repfel der Baume und fonftiges Chit geerntet. Roch einmal hat ber Landwirt vollauf zu tun, um all die jegt notwendigen Arbeiten gu berrichten.

u Oberneifen, 17. Gept. Ber Obftverfant far bice eingefent. Täglich werben gabireiche Baggons nach allen Nichtungen

n Sabnftatten, 17. Gept. Am biefigen Bahubof, wie aberhaupt an gablreichen Bahnhojen ber Harftrete muffen taglich galftreiche Reifenbe in ber Richtung Bieebaben mit alljugrogem Sandgepad bon ber Mitreife ansgeichloffen werben. In ben 4. Maffetragen jollen alle bie Gade und Sauden verftaut werben, bie meiftens Obst und Rartoffein entyalten, was jes boch bon ber Balin nicht mehr jugelaffen wird.

u Doreborf, 17. Sept. Alipp fland tont es aus bielen Schennen, Tone, Die man icon balb bergenen batte. Den Stegel ift wieber in Amt und Burbe getreten. Borfaufig ift es nur bas Caatgetreibe, bas bon Sant ausgebrojdien wirb. Db bie Dreichmajdine noch ins Dorf tommt, fit noch unbeftimmt wenn nicht, bater bleibt es bem Glegel parbebilten, int tonemenben Binter im luftigen Biertatt bie gorner aus ben Alehren gu bringen.

n Solgappel, 15. Gent. 2im Camen.g aberd fund ine Deutschen Saus eine Generalberjammlung tes Berichone. rungebereine ftatt. Der Borfibente, Dr. Mannes widmete junddit ben gefallenen und berfiorbenen Mitgliedern einen ehrenden Rachruf und gedachte inebejondere in warmen Worten bes sveiftorbenen Leigeers innit, ber Mitbegründer und eifriger Sorbererr bes Bereins mar, Cobann hob ber 231fibende ben großen Berluft berbor, den ber Brein burch ben Weggung bes Boftverwaltere Lauf noch Satierefe'm erfitten bat,, ber als langjähriger Rufflerere fich burch feine trene, aufopfernde Tatigleit unbergefiliche Berbienfte um den Brein erworben bat. Duraufhin fanben bie übrigen gabireiches Buntte ber Tagesorbnung ihre Eriebigung und führt n eine lebhafte Musiprache herbei. Allfeite trat bas Beftreben berbor, fich mit Gifer den Aufgaben bes Beceine ju untergieben. Mit ber Begrundung, bag er burch feine Berfegung mad Grant.

furt und die schwierigen Berhiltnisse nicht mehr imstande iel, die sachgemäße Leitung des Bereins auszunklen, legte Dr. Mannes sein Amt als Borsihender nieder und blied auch trop all seitigen Juredens es zu behalten, dei Teinem Eutschlusse, Jum 1. Borsihenden wude sodann der Gärtnereibesider Gustud Magier, zum stellbertretzunzen Borsihenden Dr. Manties zum Kassierer Redierstörster B. Thorn gewählt. W. Schmittel wurde als Schriftsührer wiedergewählt. Der veitere aus 14 Mitgliedern bestehende Borstand wurde ebensalls neu gewählt

:!- Riederneifen, 15. Gept. Die Ortsgrunge ber R'riegebeichädigten, Teilnebiner, Sinterbliebenen und Ariegogefangenen des Unterlahnfreifes berfammelte fich am Conntog, ben 12 Robember in Rieberneisen, um gemeinsam gegen bas neue Berjorgungsgefet und jeine Ausführungsbeftin mungen gu proteftieren. Das neue Berforgungegejen und feine Musführungebestimmungen wurden eingehend beiprocher, Bejonders ber Paragraph 28 wurde für unangebracht gefunden, ba er die Maffeneinieilung nach bem alten Berforgungegefet wenn auch unter anderm Ramen wieder mit fich bringt. Die Beisammlung fagte u. a. folgende Entichliefung: Die heute tagende bifentliche Berjammlung beront auf bas Entichiebenfte die Rotwendigfeit ber Beseitigung der nachteiligen Bestimtmungen bes Reicheberforgungegejetes. Die Berbeijerungent, Die bas neue Wejen bringt, werden jedoch burch biejes jelbft gum großen Teil wieder vollfindig aufgehoben. Die berechtigten Forderungen ber Opfer bes Krieges find im Berforgungegefen nicht erfüllt. Die Bersammlung anerfennt bas Recht ber Beichabigten und hinterbliebenen, far bie mbon ihnen gebruchen Opfer ausreichende Entichabigungen ja erhalten. Auf bas Schärifte wird gegen die mertrräglichen Bestimmunger iber bas Rinben ber Rente und gegen bie Anrechnung bes bon ben grantentaffen auf Grund eigener Beitragoteiftung ber Beichabigten gewährten stranten- und Sterbegelbes anf bas nach bem Reichebersorgungsgesen guftebende Grantenbaus- und Sterbegelb Einspruch erhoben. Der Bargraph 28 bes Geseiges ber bie alte bienftgrabmigige Beriorgung teilweife wieder aufleben läßt und eine Alagenberforgung bebeutet, muß beseitigt ber Baragraph 25 Absan 3 abgennbert werben. Die Berforgungegebührniffe ber bollftirbig Erwerbeunfahigen milfen jumindeft an bie Be,uge te: Richem briolbaten ang pait me ben Die Einfommensgrenze, bon ber ab Rriegerellern ein Rechtsanspruch auf Rente guftebt, muß entichieben höber gejeht werben Unter Aufrechterhaltung ber gegendörtigen Einkommens. grenze muffen bie meiften Ariegereltern wie bisher Unter-ftung aus öffentlichen Mitteln beziehen. Die Rentenbezüge der hinterbliebenen find ungulänglich. Auf das Scharifte wird bagegen Einspruch erhoben, daß ber Baragruph 30 des Reichs-verforgungsgesches offen gegen ben Artikel 121 ber Reichsberfaffung berftogt. Die Berforgungegebührniffe der Beichabigten muffen jum Zwede bes Erwerbs bon Grundbefig mindeftens bis jur Salfte tapitalifierungefabig fein. Der Baragrraph 96 muß entweber auf alle Berforgungeberechtigten ausgebehnt ober vollstindig beseitigt werben, Reinen Blag burfen im Gejen bie Baragraphen 90 und 100 haben. Ter Rechtsanspruch auf Seilbehandlung und Berufequebildung muß fur die hinterbliebenen gegeben werben. Den aus jahrelanger Gefangen'dait gurudgefehten chemaligen Griegsgefangenen muffen bie geoften Bergunftigungen in bezug auf Steuerleiftung eingeräumt werben. Ge wird eine bollftindige Steuerhefreiung und die fofortige Befeitigung bes Stenerabguge minbeftene für bie Steuerfahr 1920 für alle biejenigen ehemaligen Arlegsgefangenen berlangt, bie ein jährliches Einkommen bon 14 000 Beref nicht haben. Die Bersammlung betont, daß die vorstehenden Forderungen nur das Mindestmaß darstellen. Bon ber Regierung und dom Reichstage wird verlangt, daß diese berechtigten Forderungen umgehend erfüllt werden. Die Bersammlung erffarte fich mit

biefer Entichliegung einstimmig einberfianden. :! Rieberneifen, 14. Gept. Bu bem am bergangenen Sonntag bier ftattgefundenen Sportfeft waren die Bereine der unteren und mittleren Lahn, des Westerwaldes, ber Har und des Gold'nen Grundes recht gabireich ericbienen. Schon in früher Morgenfrunde zeigte fich in unferem Orte ein lebhafter Bergieben. Bon herrlidftem Wetter beginntigt, murben die Wettfampje ber beiben gußballflaffen B und C um 9 lif wormitrags begonnen. Wahrend ber Borrmittageftunden rangen auf swei jur Beringung ftebenben Spielplaten 22 Gugballmannichaften um die Giege. In ber Baufe, die alebann wahrens ben Dittageftunden einseite, fand ein Gestaug jiatt, au benen nebent ben ausmärtigen Bereinen auch bie Ortebereine, Schnifugenb und nicht gu berpeffen, die immer holden Damen fich beteiligten. Uni bem Seftplay beffen Lage auferft gueftig gewohlt mar, b'grufte Bert Behrerr Loreng mit warmen Borten Die Erichienenen, hielt in feinen weiteren Ausführungen eine fegenereiche Betätigung im Sportivefen für erforberlich gur Bledergejundung bes bentichen Bolfes; auch gebachte er mit ehrenden Borten ben gefallenen Belben. Gin weiterer Redner bes Lagn. Spielberbandes ichilderte die Entwidlung die trogen Fortichritte des Sportwefens und forderte augerbem bage auf, alle Mühen nicht gu ichenen, Die eine Weiterberbreitung bes Enories ermöglichen. Anichliegend begannen die Weitfampfe in der A. Maffe mit 3 Bugballmannichaften, im Jauftballipiel mit 9 Mannichoften jowie die leichtathlerischen Rampfe mit 33 Betei'igern. Eift mit hereinbrechender Tunkelheit fanden die Nachmittages tampfe ihren Abichluft. Dit befonders fpannender Aufmertfamteit wurden noch bie Sauftballwettlampfe verfolgt. Die Mühen bes Bereins find durch den guten Berlauf Des gangen Beftes belohnt worben. Rachftebend bie Ergebniffe ber einzelnen Bettfämpfe: Fußballwettfämpfe A.Rlaffe: 1. Br. (filb. Botal) Sporth, Staffel; 2. Br. Jugballff. Elemannia Rieberbreden 2. Br Sportb. Herta, Riebern. B-Maffe: 1 Br. (ilb Botal) Sportb. Rieberbrechen, 2. Br. Sportberein Etz. 3. Pr Sportb. Staffel (2. Mannschaft). Gertaffe: 1 Br. (filb Becher) Sportb. Rieberbrechen (2. Mannsch.); 2. Br Sportb. Eis (2. Mannich.); 3. Br. Sporto Staffel (3. Mannich): Gauffig ballwettkampie: 1. Br. (filb. Bofal) Inrn- und Sportgen, Raffovia" Raffau; (1. Mannid.); 2. Br. Turnverein Riebechneifen (1. Mannich.); 3. Br. Turn- und Gechtfind Dies (1. Mannich.); Leichtathleit: Im Beitspreng- 1. Br. Kettenbach (Rassau); 2. Br. Reib (Dies), 3. Br. Born (Stasse.). Kugel-stoßen: 1. Preis Beisbrod (Riebern); 2. Preis Heis (Nassau); 3. Br. Born (Staffel). Sochiprung: 1. Br. Reib (Dieg), 2. Br. gettenbach (Ruffau), 3. Br. Schröber (Dieg). 100 Meier-Lauf: 1. Br. Rettenbach (Raffan), 2. Br. Samann (Freierdies), 3. Br. Specht (Raffau). Staffellauf (4 mal 100 Meter) 1, Pr. Turn und Fechtflub Dieg; 2. Pr. Sportberein Freiendieg; 3. Br. Sportverein Staffel.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Toblicher Ungludsjall. Ein am hiefigen Gaswerd beschäftigter junger Mann fiel beim holen bon Teer in ben Behalter. Der Tob trat alebalb ein.

e Countagoruhe. Der Oberprösident in Wiesbaden hat int unsere Stadt solgende Standen für Geschäftisstunden am Sonntage freigegeben: von 8—9,30 Uhr Büchere'en, Nonditoteien, Mengereien, Wildbrets Gestägels und Fischivezielhandstungen, Obst. und Gemischandlungen, von 12—1 Uhr für Blus

mentjandel und Zeitungeberkauf, bon 8-9,39 und von 12-1 Uhr für Robeishandlungen, Eiers, Milche, Molfereiproduktenshandlungen, für Sandelsgeschäfte, die Eisenbahne, Schiffes und Eintrittekarten verkaufen, von 8-9 und 12-1 Uhr für Güterversandgeschäfte.

e Rino. Im hiefigen Lichtsbielhaus fommt u. a. ein jehr guter Raturfilm "Bilde Bestien" zur Vorführung, der ausgezeichnete Aufnahmen von Naudzeng aller Art in der freien Ratur dem Besucher zeigt. Ta heute der letzte Tag der Sorstellungen ift, verfäume niemand, diese zu bezuchen.

Mus Raffan und Umgegend.

u Edweighaufen, den 15. Gept. Bei bem bereitigen Wetter ber lepjen Tage tonnte die Grunmeternte gut beenbet werben, mas an Quantitat fehlt, erfest bie vorzügliche Qualität. Bir fteben nunmehr bor ber Dbft- und Startoffelernte und es ift eine Freude, Die reichbehangenen, vielfach geftütten Coftbaume, im Glang ber reifenden Früchte gu ichauen. Huch die Spätfartoffel hat fich noch gut entwidelt. Alles in allem fann man mit ber biesjährigen Ernte mohl gufrieben fein; hoffentlich wird nun auch die Prejegefta tung aller Bodenerzengniffe fo daß doch auch der Arme und Minderbemittelte nicht zu barben braucht. Das ware wohl bas beste hellmittel für unfere unglüdlichen jogialen Berhaltniffe und Wegenfate. por einigen Wochen ein Turnverein gegründet, dem gablreiche aftive und und nicht afisce Mitglicher beitraten, Que Anichaffung ber notwendigften Gerate, haben die Gemeinbe und die hiefigen Betoohner namhafte Betrage geftiftet, aber immerffin fehlt noch eine ziemliche Gumme, hoffen wir, bag biefelbe auch balb aufgebracht ift, bamit ber Berein feine petuniaren Gorgen hat und fich freudig bem edlen Gport wid-Während in unferer Rachbarichaft überall die Kirmesfeiern statigesunden baben, tounnt wohl ziemlich als leute unfere Gemeinde an die Reife. Um Sonntag, ben 3. Ditober foll bie Rirmes, in ben Raumen des Erholungsheims, gefeiert werden und ant Sonntag, ben 10. Oftober auch gleich Die Rachfirmes. Rach ber mübevollen Arbeit bes Commers ift diese kleine Abwechselung Jung und Alt wohl zu gonnen, Uebrigens ift die Rirmesgesellichaft mit ber Borbereitung bon allerlei Ueberranchungen ichon eifrig bei ber Urbeit; wir wunichen der Beranftaltung gutes Better und guten Erfolg.

a Schneiderversammlung'. Am Sonntag, den 19. d. Mts. findet in Raffan, nachmittage um 3 Uhr im Gafthaus "Bum hirich" eine Schneiderversamulung ftatt, zu der die Schneider der umtjegenden Orrichaften eingeliden werden. Die genaue Angabe ber Orte ift aus dem Anzeigenteil zu erfehen.

Und Dies und Umgegenb.

:!. Limburg, 15. Gept. Am Montog nachmittag fand bier eine Sinung ber Areisbauernichaften im Walberg dorifer Soje ftatt, die fich mit ber brennend geworbenen Grage ber Rartoffelpreife befagte. Die Deinungen in ber Berjammlung bewegten fich anfange in ber Richtung, bag für Ortearme ein Breis von 15 Mart, pro Zentner feftgeftellt werden follte, maffrend die beffergestellte Berollerung den früher amtlich festgelegten Minbestpreis bon 25 Mart begablen mußte. In biefer Beit griff eine Demonftration son Arbeitermaffen, welche fich auf bem Reumarft ebenfalls mit der Karroffelfrage befaßt hatten, in die Berhandlungen der Rreisbauermichaften ein. Die Arbeiter Delegierten bereraten einen allgemeinen Durchichnittspreis bon 20 Dart bie Bentner, ba bie Grengen für minberbemittelte und beffer fitnierte fehr ichwer su gieben feien. Rach langerem bin und ber wurde und bon ben Kreisbaueruschaften ber allgemeine Durchklenitispreis bon 20 Mart pro Bentner angenommen, mas auch toobl e'ne gerechte und dem foglaten Frieden dienende Bofring ber Frage fein burfte. Danach wurde ber Landwirt immer noch faft ben poppelten Breis gegenüber dem borjahrigen Martoffelpreife für fein Brobutt erzielen, wobal freilich bie Berichlächterung unferer Baluta zu bringen ware. — Die Bertreter der Areisbauernichaften gaben fpater ber Redaftion telejonijch bie Erflarung ab, baft fie in ihrer freien Entichlieftung burch bie Daffende monftration foer Arbeiter behindert worden feien und den Endbeichlußt Rormierung bes allgemeinen Durchichnfitspreises auf 20 Mart lediglich unter bem Trud und 3wange biefer bedrohlichen Umftande gefaßt hatten. Wit Diefer Erffarung murben bie Bertreter ber Greisbauernichaften aber unch bie Folgen ablehnen, welche aus diesem ermungenen Beichluffe fich naturgemäß ergeben wurben. Ein mahrheitegetreuer Bericht über diefe eigenartigen Bufbinde werde bon ben Areisbauernichaften bem Oberprafibenten erftattet werben

(Limburg, 15. Gept. Bu einem Gilboten Bettland hatten fich am lebten Conntag die Turnvereine bes Mittelund Unterlahnbegirts bes Labu-Dill-Bance hier eingefunden. Es galt, bie Borianfe ausgutragen im Staffettenlanf um ben Morin Schied. Sieben Mannicaften traten gam Lauf an ber foigendes Ergebnis zeigte. 1. Unterlahnbegirt: Dieg, 623/ Cet., Limburg "John" 66 Gef. Raffan 681, Gef. 2. Mittel-lubnbegirt: Limburg (G. B.) 1. Mannid,oft 62 Get, Billmar 65 Get., Dictlirchen 86 Get., Limburg (E. B. /2. Mannichaft 961/5 Get, Der Lauf ging fiber 500 Meter ju je 100 Meter. Der Endiport, aus bem aus bem Gau bie beften Laufer ber Ture bereine ericheinen, findet am 17. Oft. Wer in Limburg ftat. Gleichzeitig finden an biesem Tage in der biesigen Turnhaile Die großen Meifterichaftstampfe im Gerateturnen fatt, bei bem nur erftflaffige Runftturner jugelanen find. Uhr vormittage trafen fich dann Die Bertreterinnen ber Damen-Abteilungen vorgenannter Begirte unter ber Leitung bes Gauturnwarts Mindy Sachenburg, um ernfte jurnertiche Mufgaben gu erfullen. Reue Freinbungen, Echrittarten und Gerätelibungen wurden burchgeturnt, im ben einzelnen Bereinen für ben Binter Arbeitoftvif ju geben. Unftrengend murbe bis 2 Uhr mittage gearbeitet, wo bann eine turge Beiprechung bes Gebotenen ftattianb.

Legte Flachrichten. Eigene Rachrichten ber Dieger und Emfer Beitung. Die Rohlenlieferung

M3. Effen, 16. Sept. Die Förderung der Zechen im Ruhrrevier ersuhr in der vergangenen Woche im Bergleich zum gleichen Zeitabschnitt des Bormonats eine Steizerung, zu die Beteiligung an den vertraglichen leberschriften die in den beiden letzten Monaten bekanntlich schwach gewesen ist, wieder zugenommen hat. Die Transportmittel ter Eisenbahnen und Basserftraßen wurden infolgedessen wieder ftärker in Anspruch genommen, ohne daß der Abtransporte besondere Schwierigkeiten machte. Allerdings haben die Kartosselle und Rübentransporte bisher noch nicht in nennenswertem Umsange einzeseht. Die Lagerbestände gingen von 85 283 Tonnen (am 1. Sept.)) auf 75 873 am Schluß der letzten Wooche zurüch. Der Jugang zu den Lippern war ziemlich umsangreich, sodaß werktäglich 31 081 Tonnen Steinkohle in den Duisburg-Häsen gekippt werden

tonnten. Die Weiterbeforderung ju Schiff vollzog fich im bes allgemein gurudgehenden Wafferstandes und der hier burch erforderlichen Ginschräntung in der Beladung ter Rafine ziemlich glatt. Leerraum fteht nach wie vor fehr reichlich zur Berfügung.

Weiterer Sturg der Mark

M3. Mains, 16. Sept. Der Sturz der Mark, in dem gestern eine Pause eingetreten zu sein schien, gehit weiter. Heute notierte die Mark in Jürich 10.10 (gesten 10,60); in Stockholm 810 (860); in Paris zu Beginn 253 (gestriger Schluß 26) und bei Börsenschluß 24,75. In Berlin wurden die telegraphen Auszahlungen sür ausländische Devisen weiter erheblich hinaufgesett: Für Amsterdem von 18,80 auf 19,50; für Newhork von 61,00 auf 63,50; für Paris von 400 auf 410, und sür Schweiz von 978 auf 1015, sowie sür London von 208,5 auf 218. Das Ausland bewertete im übrigen die ausländischen Vollen ungesähr in demselben Mase wie gestern.

Reichspräfident und Reichstangler.

Ms. Berlin, 16. Sept. Der Reichskanzler beite ich heute abend zum Besuch des Reichspräsidenten not Frendenstadt. In den nächsten Tagen gedenkt der Reichpräsident nach Berlin zurückzukehren, während der Reichkanzler noch einige Tage von Berlin abwesend sein winzunächst in seiner Eigenschaft als Präsident des Briburger Münsterbauvereins, an dessen Feier anlästlich feitigstellung der Restaurationsarbeiten am Münsterturm nich nach Freiburg begibt.

Musftand in Caarbruden.

Mi. Saarbruden, 16. Cept. Infolge bon Loublifferengen und bas Berhalten einiger Beamten find in Belegiciaften ber Gruben Alterwalde und Jägerfreude it ten Ausstand getreten. Es find bereits Berhandlungen pu Beilegung des Ausstandes im Gange, sodaß ein Uebergreife tes Streifs auf andere Gruben nicht zu erwarten ift

Dberichleffen u. Die preufifche Landesverfammlung

M3. Ber lin, 17. Gept. In der gestrigen Sihung meltesterrates der Preußischen Landesbersammlung wurd beichlossen, einen gemeinsamen Antrag aller Parteien wegen der oberschlestischen Frage einzubringen, der gleitzeitig mit einem weiteren gemeinsamen Antrage wegen be Borgange im Saargebiet morgen wif die Tagesordund der Landesbersammlung geseht werden soll.

In Erwartung bes neuen polnifchen Mugriff

M3. Berlin, 16. Sept. Rach ben letten Meldung aus Oberschlessen mehren sich dort die Anzeichen für in der deutschen Rote an General Lerond exwähme, w mittelbar bevorstehende polnische African. Die Bolen v flären ganz offen, daß sie innerhalb zwei Wochen gu Oberschlessen sest in der Hand haben werden. Die pr nischen Grubenarbeiter drängen zu einem neuen Ind der schon in den nächten Tagen ausbrechen soll und wei ideinlich mit den angekündizten polnischen Putschaft ten zusammenhängt. Die Entsernung des den Polen w begnemen italienischen Misstads wird bisentlich in Se jammlungen gesordert.

Die einmalige Erwerbolofenbeihilfe

M3. Ber lin, 16. Sept. Bom Reichsarbeiten sterium wird mitgeteilt: Beim Reichsarbeitsministen lausen in letzter Seit zahlreiche Anträge auf Bewilligen bezw. Anszahlung von einmaligen Beihilsen für Erwerbsein. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß für Turchführung dieser Beihilsen nicht das Reichsarbeitsmisterium, sondern die Gemeinden zuständig sind. Die Csendung dieser Anträge an das Reichsarbeitsmissten ift aus diesem Grunde unzwedmäßig und verzögert die blecigung erheblich.

Reine polnifche Währung für Dangig

Mg. Dangig, 16. Sept. Weite geschäftliche in wurden in den legten Tagen durch Gerüchte benututel Daß Dangig polnische Währung erhalte. Wie die Tanien Renesten Nachrichten durch Erkundigungen an malgeber Stelle seststellten, sind die Gerüchte unbegründet, in dem Wirtschaftsabkommen zwischen Dangig und ist vertraglich vereinbarr, daß die Zahlungen, die Dugan Polen zu leisten hat, in deutscher Währung zu dieben sind. Die Gerüchte scheinen lediglich auf spetchen sieden, die von Balutageschäften leben, zurüch geben

Die internationalen Finanzichwierigleiten. Mg. Rotterd am, 16. Sept. Wie das Seften

venz von der Schweiz ein großzügiger Borichlag für Beilegung der internationalen Binanzichwierigkeite macht worden. Die Schweizer Liga für die freie Bolkeiget steht auf dem Standpunkt, daß alle Kriegesch in Schweizer Franken kondertiert werden sollen. Das jeft beschäftigt sich weiter mit der Errichtung einer Inationalen Bank in der Schweiz, die die Regelung Kriegeschäden aller Länder vornehmen soll.

Giolitti und Die italienifche Arbeiterfrife

Mislitt die von ihm nach Turin zusammenberusenen wirdirt die von ihm nach Turin zusammenberusenen treter der Industriellen und der Arbeiter gehört antichied er sich für die Auflicht über die Jahriken gleich ernannte er durch Erlaß einen aus Industriellen Aleichern zusammengesesten Ausschuß mit der Auflichen Gesehentwurf hierüber vorzubereiten, den die gierung der Kammer bei ihrem Wiederzusammentritt blegen wird.

Das neue tich echo-flowatiiche Minis

M3. Prag, 16. Sept. Der Präfident der Rephat bas neue Ministerium bereits ernannt. Minister siedent und Minister des Innern ist Cernh. Dr. globleibt Minister des Neußern. Dr. Englis bleibt minister und Dr. Hotoweh bleibt Berweser des handelsamtes und wird gleichzeitig Handelsminister, sibrigen Ressorts werden durch entsprechende Benmtssett.

11,30 l 11,30 l pollern diffentli

Freib tauf bie

Ter der ein upfer (I abendo Mbfahrt

Am 2 Uhr in 2 Kommı, Kücken Inglan meiftbiete

Echi frisch ei

Droge Herr

Seh:

Tu

rei

dun der La

nh Counte

Stårfite

Be ber an Be an Be a Be e f

keinge Kemi

> OSS ablreich

Grasberfteigerung.

hier

i in

thi

stern.

34

CHE.

ifter-

azi

box

cide

Bar-

tot et

0 8

De ta

(une

til.

Am Montag, den 20. d. Mis, bormittigs 11,30 Uhr wird der zweite Grasschnitt in den hobenwillern-Anlagen an Ort und Stelle in Abteilungen

Bab Em & , ben 16. Ceptember 1920.

Der Magiftrat.

Breibant auf bem Schlachthofe gu Eme. heute Freitag, den 17. Gept., Ber- lauf von Nindfleifch von 51/2-6llbr nachmittags auf Die Freibantfarten Rr. 451-500.

Die Schlachthofverwaltung.

Gewerbeverein Bad Gms

Der Gewerbeberein in Raffau bat unfere Mitalieber eingelaben gum Bortrag über bas Reichsnotwfer (Er. Schafer) am Gametag, ben 18. d. Mis, abende bei Baulus. Bir bitten um rece Teilnahme. Abfahrt bom Hauptbahnhof um 8 Uhr 6 Min.

Der Borftand.

Freiwillige Berfteigerung swede Mussing.

Am Montag, ben 20. September, mittags 2 Ubr im Saufe Bfingftbiefe 10:

2 bolift Betten: Rinderbett, Afeiberschrant. Rudenberd und sonftige Ruchengerate und elettr,

meifibietend bei Bargahlung.

Emil Wirth, Eme

Echte Kieler Bückinge frisch eingetroffen.

P. Viek, Ems.

Haselnusskerne

in frischster, bester Qualität,

Zimmt :: Gewirz Drogerie Berninger, Diez.

in den neuest. Mustern und Ia Qualitäten eingetroffen. Beachten Sin die Auslagen in meinen

Fenstern!

Sehr preiswert!

Echnodermeisier Josef Schneelöcher. Tuch- und Maasgeschäft

Diez :-: Wilhelmstr. 41.

Kreisbauernschaft = Unterlahn.

Berr Dr. Gutfnecht ber Landwirtichaftstammer Biesbaden fpricht

Versammlungen m Samstag, 18. Sept., abende 81/2 Uhr

in Solzappel 21/2 Uhr 21/2 Uhr

in Roidorf ababende 81/4 Uhr in ber "Balbesluft" bei Berndroth

Meichsnotopfer= Statffte Beteiligung erminfcht.

Der Borftand.

ber am Conntag, ben 19. b. Mts., nachm m Raffau Gafthaus "Jum Sirid" featifinet ans ben Gemeinden Becheln, Bergnaffann, Lanjewan, Desigholen, Dienethal; Dorn-ien, Ems, Geißig, Hömberg; Nemmenan in, Aassan, Oberwies, Pohl; Schweighansen in, Julibach, Winden, Weinahr; Zimmerschieb nit eingefaben.

Kemmenaner

tag 19. und Montag, 20. Saptbr. rosse Tanzmusik

ahlreichen Besuch laden freundlichst ein

Die Gastwirte: Hrch. Schmidt. Hrch. Maurer.

Lichtspiel-Theater Marktplatz DIEZ Marktplatz

Samstag :-: Sonntag :-: Hontag 4 Uhr 8 Uhr

Judex

3. Tell. 2 Episoden: Die unheilvolle Mühle" und "Die Auskunftei Veritas", Als Einlage:

Wenn am Dach die Schwalben nisten.

Schauspiel in 4 Akten mit Eva Speyer.

Modernes-Theater

Hot you Holland DIEZ Hot you Helland Samstay -: Sountag :-: Montag 8 Uhr 4 Uhr

Als das Licht entschwand

Riesig spannendes Drama in 5 Akt. sowie

Die Liebe durch den Kamin. Lustspiel in 2 Akten. NB. Man beachte die photograph,

Reklame.

Königsbacher

Helles Vollbier, Friedensqualität, Brauereifüllung in Flaschen empfiehlt

Telefon Nr. 148. C. Albert, Ems. Braubacherstr. 46

Todes-Anzeige.

Am 15. September verschied nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

ChristineFlackus

Bechsin, 16. Sept. 1920.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Güll.

Die Beerdigung findet Samstag, den 18. mittags 3 Uhr in Frücht statt.

Achtung!

Achtung! Chriftl. Metallarbeiter . Derband Ortsgruppe Ems

feiert am Conntag, ben 19. Ceptember, abends 8 11hr im Caale 3. C. Flod, Martiftr. fein biesjabriges

burd

Mongert, lebendes Bild und Ball. Gintrittspreife fur Richtmitglieber: Berren 5 Det.

Damen 2 Dit. Zang frei. Getrante nach Belieben. Mitgliedsbuder find an ber Raffe vorzuzeigen.

Der Borftand. Tafelmargarine P. Viok, Ems.

Wieder eingetroffen:

1 Waggon

Firma Adolf Harth Verkaufstelle in Nassau: Kölner Konsum-Geschäft

Amtsstrasse 4.

Aepfel

werden gemahlen und gekeltert Wilh. Arlt, Ems, Sägewerk und Holzhandlung.

gesucht! Großhandlung sucht rührigen Orts - Vertreter. Zuschriften unter G. 73 an die Geschäftsstelle

menn Ihnen die monatliche

Regel frodt ober gang ansbleibt, feien Sie ohne Gorge. 3ch befreie Sie und rette Ihre Gefundheit. Gilfe und neuen Lebensmut bringt Ihnen einzig und allein nur meine neue Spezialität, Reine Schwindelmittel moffir garantiert wird, fondern be-borblich geprüft und begut-achtet. Bielebanfbare Frauen, welche fcon alles vergeblich verfucht batten, fcreiben überrafchende Birfung in 2 Stunden ober am nachften Tage auch in barinadigen, berzweifelten, bereits boff-nungst Fällen. Unicabilich. Reelle Garantie für jeben Fall. Ohne weitere Unfosten. Berfand per Rachnahme

P. Burmeifter, Mtona 3.

Samstag

la. Pferdefleisch.

Marttftr. 10, Ems.

Theaterstücke, Singspiele, Männerchöre pp.

Große Auswahl bei

Meckel. Buchhandlung.

Versandt nach Auswärts.



schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Meriz, Mainz

Best. Wagenfett |

Wilh. Linkenbach, Bad Ems.

Bu verkaufen: eine neue feibgraue Bofe und feldgrauer Mantel. Rah, in ber Geich.

Nachhilfe

für Unt Sefundaner bes Raifer With. Bumn, Cobleng in Lat., Deutsch, Math. fof. gef. Ang unter & 48 an

Stüd:Ralf

aibt ab Reamer, Arenbergeritr. 6, Ging.

Büro - Möbel

ju taufen gefucht. Bilbelmerance 35. Ems.

Filt jungen bier in Stell. befindlichen Beamten wird

Wohnttta mit Berpflegung gefucht. An-gebote mit Angabe v. Lage und Breis unter 29. D. 23 an bie Befchaftaft.

Ausgekämmte : Haare ::

kauft Frau Ad. Merkel Ww.. Diez.

Berloren

am Freitag, ben 11. b.Mis. gwifchen Solgappel und Dies eine Brofde mit Bhoto graphte, Ginfaffung Lorbeers frang teures Andenfen. Dem chriichen Finber 50 Dit Belohnung. Solgappel bei Baurenburg, Dotel "Jum Baren", Salmovitich.

zeichnung der noch ausstehenben Ligen ibrem Löfdzug-führer ichriftlich abgeben. Das Rommando.

Curn- u. Fediklub Diez

Evang. Rircheuchor

Ems

heute abenb:

Reine Probe.

Conntag, 19. Gept.

morgens 8 Hhr:

= nebung =

am Sprigenhaus. Angug: Rod, Deim u. Aus-

rifftung. Diejenigen Mitglieber, welche

noch Ligen gu beanipruchen baben, follen bie Angaben

mit Ramen und naberer Be-

Freiwillige

Tenerwehr

Bad Ems.

Freitag, abend 8 Uhr Turnen Der Aftiben u. Jöglinge in der Turnhalle.

Bollyabliges Erfcheinen cr. forberlid. Fer Borftand.

Wieder eingetroffen: Feinstes Rüböl

(Kaltschlag - Vorlauföl)

Wilh, Linkenbach.

Serviermädchen fitr Dotel jum 1. Ott. gef. Rah. Gefch 194

Braves Rüchenmädchen bei gutem Lobn in Jahres-

ftelle gefucht. Botel jum Lowen, Ems Stundenmädchen

Frau Cehr, Ems.

Rirol. Nadrichten. 18ab Gmis.

Pangelijde firde. Sonntag, 19. Sept. 16. nach Trinitatis. Bfarefirche. Borm. 10 libr : Dr. Bfarres Ropfermann. Tert: 1. Cor. 1, 4-9. Lieber: 28, 188, 23. 6.

Pfartfirche. Nachm. 2 Uhr: herr Pfr. Ropfermann. Text: David und Goliath. Lieber: Rr. 424, 261, 23 6 Mutshandlungen: herr Bfr. Ropfermann.

Daufenau. Sonntag, den 19. Sept. 16. Sonntag nach Trinitatis. Bornt. 91/n Uhr: Bredigt. Legt: Offenb. 2, 10. Rachm. 2 Uhr: Chriftent.

Maffau. Svangelijde Rirche. Sonntag, 19. Gept. 16. Sonntag nach Trinitatis. Borm. 10 Uhr : Damptgottes. bienft. bienft. Derr Pfarrer Dic. Frejening. Rirchenfammlung f. b. Lutherballe in Bittenberg.

Born. 11 Uhr : Kindergotiesbienft. Borbereitung bagu Freitag, ben 17. Gept. abbe. 8 Ubr in ber Rieinfinderfchule. Radm. 5 Uhr: Derr Pfarrer.

Bbc. Frefening. 2Begen Amtebandlung findet ber Gottesbienft um biefe. ftatt um die gewohnte Beit um 2 Uhr ftatt. Amtemoche: Herr Pfarrer Lic. Fresening.

Dies. Spangelifche Kirific. Sonntag, 19. Sept.

16. Sonntag nach Erinitatis
Borm. 8 Uhr: Er Marrer
Raler von Freiendre.
Borm. 10 Uhr: Her Defan Bithelm!. Ghriftenl. für d. männl. Jug. Kirchensammlung für die Lutherhalle in Wittenberg.

Amie woche: Berr Defan

Wilhelmi. 36r. Gottesbienft. Freitag abend 6,30 Samstag morgen 9,00 Samstag nachm. 6.45 Samstag abend 7,15

Unterfunft und boller Berbflegung (Grübftud, Mirtag- uns Webenbeffen), gablte bereitwilligft meine 500 Rr. ffir Die Bengingungen" Des Mannes. Heber mein Bobibefinden habe ich feinerlei Rlage ju führen, erhalte gutes, ichmachaftes Gien, werbe ftete aufmertfam bedient, gestatte mir auch mal eine Glafche guten roten, ober weißen Ungarweins für 40 bis 60 Rr., es gibt auch fdjon folche für 25 Rr., effe unglaublide Mengen Obit (Beintrauben bas Rg. für ea. 14 Er., von 8 Rr. p. Rg. 15). Bfirfiche und Apritofen bas Rg. für 8 fer. (bon 4 fer. as auf bem Wochenmartt), Bflaumen das Rg. für 7 Rt. (von 3,50 Rr. p. Rg. ab), Tomaten Rg. für 3 fr. ufm.), erfrene mich an Rachmittagen an guter, lebenoiger Bigennermufit in einem ber Staffeehanfer am Donau-Rorfo, laife bort auch ein ausnehmend gut gefleibetes Bublitum Rebue paffieren, ftaune oft über Die Sorglofigfeit des einzelnen Menfchen, wie er bon bente auf morgen lebt, fich mohl fühlt, gut fleidet und alles ge-Rattet, ohne ju arbeiten. Bas tut er?: er ichiebt! Das "Schiebertum" fteht hier in vollfter Blute, Budopeft bas Bentrum dafür, Ster trifft fich internationale Schieferwelt, bejonders aber aus Jugoflawien und Stalien. Die tonnen lich auch einen Angug für 12 000 gr., Stiefel für 2500 Rr., Oberhemben für 500 Rr., Strümpfe für 100 Rr. und Schmud und Edelfteine, Die hier bei Rauf in beutichem Belbe erheblich billiger als in Deutschland find, und bieles anderes mehr anichaffen. Unter Diefen Umftanben gefällt es mir hier ja weniger, senn auch bie Behalter fteben in teinem Berhaltnis ju ber allgemeinen Tenerung,

Man fann aus allem erfeben, bag Deutschland im Begenfat ju Ungarn noch ein Barabies gu nennen ift. Die gangen Lebensberhältniffe find, wie aus weiteren pribaten Mitteilungen bes Briefes bervorgebt, außerordentlich ichwierig. Gine Soffnung wollen wir aussprechen, das bas ungarifche Bolf den Unichlug an Deutschland findet. Es wurde

ber größte Rugen beiber Lander fein.

Martfurs-Nudgang und Dollar-Steigerung.

lleber die Grunde für bie plogliche Berichlechterung bes Martwertes -- nach einigen Monaten ruhiger Behauptung auf dem gebefferten Stande bes Frubjahre - lauten bie Melbungen und Bermutungen berichieben. Tatjache ift, bag bie Bewegung nicht im Auslande ihren Anfang nachar, bag vielmehr auf die Ankundigung, die Reichsregierung beabfichtige eine Zwangsanleibe, an den deutschen Borjen bie Debijenkurfe icon in die Sobe gingen, ebe in ber Schiveig Die Dart ju finten begann. Den Anftog jum neuerlichen Sinten ber Dart am Montag gab allerdings America, wo ber Martture ichon am Camstag auf 1,83 Cents (gegen 2,01 bei Schluß der Borwoche) gurudgegangen war. In Burich blieb Montag mittags ber Stand faum beranbert, 11,25 (11,30); erft nach der offiziellen Rotig erfolgte ber Gall auf 10,85 im Unichluß an die fteigenden Devijenkurje ber beutichen Borfen. Bemerkenswert ift bei ber gangen Bewegung bie Gestigkeit bes Dollurturjes, ber in ber Schweis fich bon 5,55 Anfang Juli auf 6,15 erhöht bat, während in der gleiden Beit dort die englischen Bfunde, Die frangofi,chen Franken und die Lice Abschwächung erfuhren.

Die folgende Gegenüberftellung zeigt die Bevorzugung bes Dollars in der Steigerung der Debijenfurje auch an

ten beutichen Borjen. Ge notierten

Hem Porf Baris Schweiz	am 30. 3ant 1360.— 152.— 38 50 314.— 697,50	28 % ugupt 1597.50 176.50 49.37 345.— 812.50	1750 — 200.— 57.25 377.50 920.—	
			PERSONAL PROPERTY.	

Die Wertfteigerung betrögt in Progenten ausgebrunt für ten Dollar 49, das engl. Bfund 31, die fcweiger Franten 32, die holl. Gulben 20, die frangof. Franten 20 bom hunbert. Intereffe bietet auch noch ber Bergleich ber verichiebemartigen Bewegung feit Jahresbeginn; es galten in

am 2. Jan 1 hoff. Sulben engl. Pfund 180.50 Dokar franz. Frank ichweizer. Frank 8.80	
--	--

Demnach haben holl. Gulven und frangofifche Franten fich im Wert berichlechtert, wahrend Dollar und Bfund gewannen und in fleinerem Dafftab auch bie ichweis. Franten

Bolfewirtfdaft.

Der Biebhand in Breugen am 1. Juni 1920. Die Biefgahlung erftredte fich auf die nach der Ratifigierung bes Friedensbertrages bei Breugen verbliebenen 535 Rreife einichlieftlich ber Abstimmungsgebiete in Ditpreufen und Schleften, Das Ergebnis ber biesmaligen Bablung jeigt, fo berichtet bie "Statift Rorr.", wie ber Biebbestand fich in ben Friibjahreis monaten b. 36. infolge natürlicher Bermehrung entwicklt hat. Bei ben Bferen, Rinbbern, Schafen und Biegen fann man bie natürliche Aufzucht im allgemeinen als abgeschloffen anfeben, fo daß die bei der Junigablung ermittelten Buhlen Diefer Biehgattungen bie Mengen barfellen, die im laufenden Birtichafts. abr ber beimifchen Betriebsführung und Berforgung gu Gebote fteben. Bei bem Schweine fowie bem Geberbi fibeftand, ber im Laufe bes Commers noch eine weitere Radgucht geitigen wird, baben fich die UBefeinde icon im berfloffenen Bierteljahr in erfreulicher Beise vergrößert. Im einzeinen weift bie gegenwärtige Bahl ber Bierbe (2,5 Millianen) eine bu-nahme um über 100 000 Stüd (4,4 Proz.) feit Marz biefes Jahres auf, was am fo erfreulicher ift ale jur Erfillung bes Friedensbertrages eine Angabl Bierbe abgestefert werben muß. Die Bunahme beruht allerdings in ber hauptfache auf Geburgen und berührt ben Beftand ber arbeitereifen Bierde, die ber Ablieferung anbeimfallen nicht. 3m abgelaufenen Bierteljahr bot fich bie Bferbezucht wesentlich gunftiger entwidelt als in ber gleichen Beit bes Borjahres, wo bie Junahme aue rund 30 000 Bierde ober 3 Prozent betragen bat. Daber fvergeichnet auch ber gegenwärtige Pferbebeftund eine Bermehrung um 43 000 Stud gegen bie Angahl im Juni 1919. 3m Bergleich aber mit der Bahl vor bem Griege, die am 1. Tegenber 1913 2 645 000 betragen hat, weift er eine Einbufe von 154 000 Stlick auf. Der Mindviehbestand hat fich feit Mars infolge bon Ralbungen um rund 440 000 Stud b. g. um 4,9 b. S. bermehrt und weift augenblicklich eine Menge von 9 300 (00) Erud auf. Die Babi bes Groß-Rindvichs bat fich in biede Beit burch Aufwuche ber jungeren Alteregruppen bermehrbt, und im befenberen ift bie Rubmenge von 4796 000 Gill auf 4833 000 d. f. um 37 000 Stud gestiegen und bilbet fomit einen Beft inbteil bon 52 b. S. bes gesamten Rindviehbeftandes Dant biefer gunftigen Entwidlung zeigt bie gegenwirtige Babi bes Mindviebs im Beglreich mit bem Beftand im Junt bes Borjahres ein Mehr bon 560 000 Still ober 6,4 b. B. Auch bie Bahl ber Mildriffe weift bei biefem Bergleich eine Bunthme um 215 000 Stud auf. Berüdfichtigt man aber bie Beftandebechaltniffe bor bem Kriege, jo zeigt ber gegenwartige Rindvielbestund gegen die Zahl im 1. Dezember 1913 einen Ber uft von 1 161 000 Stfirf, Die größtenteils, namlich mit 842 000 Stfirt ben Gubbefand betrifft. Bei ben Schweinen bat bie Junigablung einen Beftand bon rund 7 900 000 Stud gezeitigt. Er ift im Bergleich mit ber borangegangenen Marsaablung um run. 1700 000 Stud bober und fest fich aus 5 700 000 Ferfeln und Baufern und 2 203 000 Stud über 1/2 3abr alten Schneinen gujammen. And im Bergleich mit bem Stande Des 2. Juni Des Borjafres weift bie gegenwartige Schweinegahl eine Bunahme um über

2 Millionen Stu dauf. Berliefichtigt unan aber die Bemandjahl nach der Zählung am 1. Dezember 1913 (15 595 000), bitibet man, das die gegenwärtige Menge murg erst die Satte bes Gagweinebefines Breufens unmittelbar bor bem Rriege and. macht. Buar is im Laufe bes Sommers eine weitste Ben mehrung ber Schweine ju erwarten, doch wird bedurch ber 36. hand fich nur berringern, aber nicht ansgeglichen werben. Der Schafbeftand gablt gurgeit rund 4 700 000 Stud und weiß feit Mars b. 36. infolge Lammungen einen Bugang ben fa einer 1/2 Million junger Tiere und eine Bermei rung ber aucht reifen Schafe und Boffe um fiber 100 000 Stift auf Dant ber Schonung und guten Bilege, die der Schafzucht finn feit ber weiten Salfte ber Priegezeit jur Gewinnung bon Boile und Milch aufeil wurde, zeigt die gegenwärtige Menge gegen den Stand im Juni des Borjahres einen Zuwachs von 630 000 Stad und überschreitet auch ansehnlich den im Dezember 1993 (3 346 000 St.) burbanden gewefenen Beftand. Bei ben Biegen zeigt fich feit Mars biejes Jahres burch Bermehrung ben Beburten eine Bunahme bon 750 000 Stad ober 33,2 b. S. Befondere but fich aber die Geflügelgucht ausgebehat, inden fie bom Dars bis jum Frathfommer Diefes Jahres eine Besmehrung um ibeb 11 Millionen Stud bewirft bat, fo bag bie augenblidliche Menge bon über 10 Millionen Diejenige bom Juni bes Borjahres um über 8 Millionen überfecigt ba aber die Entwidlung des Geflügels fich noch in den Sommermonaten fortseinen wird, so in eine weitere erhebliche Bunahme bes Beberbiebbefanbes, im besonderen ber Ganje und Silhner,

Landwirtichaft.

Benfatterung bon Safer und Werte im eigenen Betrieb. Der Reicheanzeiger bom 30. Wegin b. 36. beröffentlicht eine Berordnung über den Berbraud bon Safer. Danach barfen Unternehmer fandwirtschaftlicher Betriebe ihren felbftgebauten Safer aus ber Erme 1920 an bas im Betriebe gehaltene Bieh berführtern. Bon ihrer feibege-bauten Gerfie bürfen an bas im Betriebe gehaltene Bieh, Die pur Ernahrung ber Gelbitverforger feitgefeite Menge bon monaflid 5 Bilo je Ropf berfattert werben, wenn biefe Menge gur menfch lichen Ernahrung nicht berwendet wird. Un Die Zuchtfauen burfen, fofern biefe gedecht find, und dies dem Kommunalberband angezeigt ift, swei Bentner für ben Wurf berfüttert

Rommunales.

Der 53. Rommunell indiag bes Regierungebegirte Wiesbaben in auf Montag, ben 20. Geptember, brut Mittellung bes Oberprafibenten in Ruffel e'nbernfen worben und wie om Rachmittage bes genannten Tages in dem Kommunal landtage Situngefaal bes Landeshaufes in Birebaben ben bem ftellbertretenben Landtagotommiffar eroffnet werten. Borund fichtlich werben bier öffentliche Sitzungen fattfinden, in beneu bor allem ber Etat burchberruten und die Wahl des Landes. hauptmanns vorgenommen herben wird, Der Landtage tom-miffar und beffen Stellbertreter find bis beute noch nicht es-

Neues aus aller Welt.

Eine große Errauerfeier in Manden. 12. September war filr München ein Tag ber Traner und bei mehmutigen Gebentens an feine 13 000 im Beitfrieg. fallenen helbenfohne. Es murbe eine Frauerfeier veranftaltet, an der fich eima 30 000 Berfonen beteiligten. Am Bage nahmen viele höhere Diffiziere, barunter Die Generale Ludenborff und Ehlander fowie Oberft Epp, teil, ebenfo Bertreter bes Ariegeminifteriume, ber Burgermeifter von Münden und mearere Bringen. Rach bem Gottesbienft gogen die Teilnehmes sum Griebenebentmal, wo Grange niedergelegt wurden.

Der englische Buchbruderfreit. Bon dem englijchen Buchbruderftreit find bis jeht fiber 80 Tagesgebungen betroffen morben, bie größtenteils nicht mit ericheinen tonnen. Einige Blatter geben tagilch eine Beitung bon gwei Geiten heraus, welche nur die wichtigften Welbungen enthalten aber feine Ungeigen.

Hochgrima engl Riegel-

Kernseite

mit allerhöchstem Fettgehalt

Pfd. Mk 9.75 bei 10 Pfund Mark 9.50

Sunny-Monday prima weisse Waschseife

Stück Mk 4 .-

Deutsche Feinseife statt Mk. 4.nur Mk. 3.25 das Stück

Lilienmilch- weisse Ia. Toilettenseife

(Deutsches Erzeugnis)

Stück Mk. 3.-

Alff's Seifenpulver Pak. M. 1.75 K.A.-Seifenpulver '/, Pfd.-P. ., 4 .-

Remy-Reisstärke , "5.75

Aufnehmer

Stück ,, 3.75

Kölner Konsumgeschäft

Amtsstr. 4 Nassau Amtsstr. 4

= Econsbucher =

mit 360 Bons gu haben in ber Druckerei Commer, Bad Gme.

Rinder und Erwachsene erholen fich durch den regelmäßigen Gebrauch

Dr. Deffer's Eiweiß-Nahrung





Mrgtlich empfoblen. Trechungeverfe Deffer & Ca Canha Sielefeld.

200 Mitwirkende! 200 Mitwirkende.

Grosse deutsche Volkspassion. Aufführung des Oberammergauer Passionsspieles

Turnhalle Limburg.

unter persönlicher Leitung u. Mitwirkung der rühmlichst bekannten Christus und Judssdarsteiler Adolf u. Georg Fasspacht aus Eayern.

Spieltage: am 19., 20., 81., 52., 18., 24., 25, and 26. Sept. 1920 jodes Abend 71/, Uhr, außerdem am 19., 22., 25 und 16. September 1920 auch nachmittags 2's Uhr. Es sind dies dieselben Aufführungen, die im Januar in Frankfurt a. M. in der großen Festhalle unter der Leitung der Gehr. Fassnacht stattfanden.

darunter feine Kreszenzen,

sowie Cognacs hat preiswert abzugeben

Franz Mentzel, Weinholg. Bad Ems

Telefon 112.

Hausverkauf.

Montag, be n 20. b. Mts., nachm. 6 Hhr leffen bie Erben Miftabter ihr in Bud Ems Grebenftraße 51 belegenes

Wohnhans "Rebenflod" mit Dinterhaus Remise, Bor und Hintergarten im Beilburger bot Hühneraugen erbteilungehalber jum Bertauf ausbieten.

Berfteigerungsbedingungen werben im Termine befanntgegeben, auch im Biro bes Rotars Bert.

Bab Ems, ben 13. September 1920.

Rheinisch. Obsthalle Rau

Kaffee, frisch gebrannt Pfd. 30 Mk. Kakao, feinste Ware Tee, Marke Teekanne

Diez, Wilhelmstr. 5

Nebenverdienst

bis 1000 M. monatiid. leicht jubaufe, ohne Bortennt-niffe. Dauernbe Erift. Rab. auf brieft. Anfr. burch G. Boebrei & Co., G. m. b. S. Berlin-Lichterfeide, Boffad 340.



Ausgekämmte Haare kauft zu höchst, Preisen



Warzen beseittet chnell, sicher u. schmerzios Kukirol

100 000 tach bewähr!

Breis Mt. 3 .-Drogerie Stoth, Guf. Allife gange Ginridt. firet 30 b. n boditen Erriet. Georg Fanihaber

Floris epfaffer gaff 5, a d Liebfrauenfird

Einkaufs - Lager der Friseure id

Coblenz Firmungstr. 12, Seith

marta.t Sair ff

THE REAL PROPERTY.

Binif 1920 is Mance b Eberichi Elin fit Deuber g Fiette S mit bent Senantia. and thre guitbirte. ·Henficht

ring bic

piefen, Wegen b Erfohrun fie Teil. meetune tomunific find into with tabe grunn: erfoldling streifelter witered! Battefett L Bept. mentmel britist to due Nici I. Ette

senten po bare Seil eeffe in wire Obc per! tin erfeten 1 schmen. teben ! feit unjer rench line

Rimanung

tum Diffi

Grembe r

ceffingt,

Larlegun

collandict Softeabfr erbantide Shipen o a welche ine Erfle diger Seit derzögern richt auf cellt bi Higen

ety friti?

int gejo:

Berbereitu following go elle ble n Organ Holdeim Dune mea Bet Belb Die b deglinbe IR Dem

stingen denny 2 ATTE 25 9 ing bas Liestands Liestands Liestands de bedeut

#6ti Bert

Ser 9 efernbe

taret me is an ?